

	<p>Objekt: Philippopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18248569</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Schrötlingsriss.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Commodus mit Lorbeerkranz in Rückenansicht nach r.

Rückseite: Flussgott Hebros lagert nach l. an einem Felsen mit einem umgestürzten Gefäß aus dem Wasser strömt. Im l. Arm hält er einen Zweig. Hinter ihm l. ein Baum und ein Schiffsbug (prora).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 19.03 g; Durchmesser: 32 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 188-192 n. Chr.

wer

wo Plovdiv

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Commodus (161-192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Quintus Caecilius Secundus Servilianus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Quintus Caecilius Secundus Servilianus
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Fluss- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen (1924) 243 Nr. 179 Taf. 6,7 (dieses Stück)..